

Enthüllung Gottes Nr. 23

Vollständig überzeugt

23. Mai 2018

Bruder Brian Kocourek

An diesem Abend möchte ich über die Gewissheit sprechen, die **das Wort Gottes** mit sich bringt, und unser **Wissen**, dass **wir für die Stunde**, die wir leben, **Teil des Wortes Gottes sind**. Deshalb möchte ich noch einmal auf die Paragrafen **15 bis 17** von **Die Enthüllung Gottes** zurückkommen. Die gepredigt wurde von Br. Branham.

Die Enthüllung Gottes 15 *Und es gab eine ministerielle Verbindung mit Ihm, aus siebzig, die ausgewählt worden war. Und er wandte sich ihnen zu und sagte: "Was wirst du denken, wenn du siehst, dass der Menschensohn von dort aufsteigt, wo er hergekommen ist?" Nun, **das hat Er nicht erklärt**. Er hat nie erklärt, wie **das Paul später gemacht hat**. **Er hat es nur gesagt**. Seht ihr. Und dann, als dies geschah ... Er sagte: "Was wirst du diesen Ministern sagen, wenn du siehst, dass der Menschensohn von dort aufsteigt, wo er herkommt?" Ohne Zweifel würden diese Männer sagen: "Einen Augenblick! Wir aßen mit Ihm, wir fischten mit Ihm, wir schliefen mit Ihm und wir wissen, wo Er geboren wurde. Wir haben die Krippe gesehen, worin Er geschaukelt wurde. Dies ist eine harte Rede!" Und, **Die Bibel sagt, sie wandelten fürder nicht mehr mit Ihm**. Sie verließen Ihn.*

16 Dann hatte Er Zwölf Überich. *"Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? Und einer von ihnen war ein Teufel." Da war niemand, der erklären konnte, was Er eben gesagt hatte. Wie konnten sie Sein Fleisch essen und Sein Blut trinken? Wie konnte Er "herabgekommen sein", wenn Er doch genau hier auf Erden geboren ward? **Sie konnten es nicht verstehen**. Aber als Er sich an die Apostel wandte und sprach: "Wollt ihr auch weggehen?" Und das ist, als der Apostel Petrus diese großartige Aussage machte: "Herr, zu wem würden wir gehen?" Seht ihr? "Denn wir sind zufrieden. Wir wissen sicher, dass Du und Du allein in dieser Stunde das Wort des Lebens haben. "Und wir sind zufrieden damit." Siehst du, sie konnten es nicht erklären. Sie ... Sie können den Glauben nicht erklären. Es ist etwas, was du glaubst, und es ist so solide, dass nichts anderes seinen Platz einnehmen wird. Daher wussten sie, dass das Wort, das für das Zeitalter geschrieben wurde, in dem sie lebten, das Messianische Zeitalter, dass Er genau dorthin passte. Und was konnten sie tun, um in diese kalten, formellen Kirchen zurückzukehren, aus denen sie gekommen waren? Sagte: "**Wohin würden wir gehen?**" Siehst du? "**Wir sind völlig davon überzeugt**, dass du das Wort des Lebens hast," seht ihr. Und sie konnten es nicht erklären, aber sie glaubten es. Sehen Sie.*

17 Und Jesus sagte das, um seine Menge zu jäten, bis er die Gruppe zusammenbringen konnte. Und von all diesen Leuten haben **nur elf von ihnen dann tatsächlich verstanden, wer Er war**. Sie wussten, dass Er Gott und Gott allein war. Nun, **mein Thema heute Morgen ist, diesen Gott zu offenbaren oder zu enthüllen**. **Gott hat sich immer, in jedem Zeitalter, hinter einem Schleier verborgen**; aber Er ist dennoch Gott gewesen, durch die ganze Zeit. Er hielt sich vor der Welt verborgen und **offenbarte sich Seinen Auserwählten**, wie den Aposteln jener Tage, **die Gott sprechen hörten in Christus**. Nun, der Mensch hat immer, es war die Natur des Menschen, er suchte diesen Gott physisch zu sehen. Er wollte es immer sehen.

Als die Aposteln verstanden, dass es Gott war, der durch den Schleier seines Sohnes sprach, sprachen sie diese bemerkenswertesten Worte. *Wir sind davon **überzeugt**, dass **Siedas Wort des Lebens haben**.*

Heute Abend möchte ich mir ansehen, wie man "**völlig überzeugt**" ist und wie man **völlig überzeugt** werden kann, um zu **wissen** und zu **verstehen**, wer **die Worte des ewigen Lebens hat**.

In **Hebräer 10:22** sagt uns der Apostel Paulus. *So lasst uns **hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen**, in **völliger Gewissheit des Glaubens**, durch Besprengung der **Herzen** los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit reinem Wasser.*

Beachten Sie, dass er dieses Wort Herz in diesem Satz mehrmals verwendet. Und wir wissen aus unseren Studien, dass sich die Schrift, wenn sie sich auf das Herz bezieht, immer auf das Verstehen bezieht. Dass wir "**ein wahres Herz haben** (was ein wahres Verständnis bedeutet, und dann fügt er hinzu) **in voller Gewissheit des Glaubens**". Und dann sagt er, *dass unser **Herz** (unser Verständnis haben) von einem **schlechten Gewissen** gesprengt wurde und unser Körper mit reinem Wasser gewaschen wurde.*

Nun sagt uns derselbe Apostel, wie wir in unserem Gewissen gewaschen werden sollen, wenn er uns sagt in **Epheser 5:26** *damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort,*

Und Paulus spricht von der Gemeinde, die durch das Wort gereinigt wird. Wenn er aber von der Kirche spricht, spricht er nicht von einem Gebäude, sondern von einem Volk, dessen Geist und Herz durch das Waschen des Wassers durch das Wort gereinigt werden.

Was meint er also, wenn er sagt: "**Haben Sie ein wahres Herz** (Verständnis) **in voller Gewissheit über den Glauben**"?

Wenn Sie bemerken, hat er uns zuerst gesagt, dass wir ein wahres Herz oder ein **wahres Verständnis** haben, und dann fügt er in **voller Gewissheit des Glaubens** hinzu, und wir wissen, dass **Glaube eine Offenbarung ist**. Und da **der Glaube eine Offenbarung ist**, haben wir **ein wahres Verständnis in voller Gewissheit**, weil diese Offenbarung zu einer vollständigen oder komplette Gewissheit führt. Und wenn es sich um eine vollständige Zusicherung handelt, handelt es sich um eine vollständige Zusicherung, und Sie können über diese Zusicherung hinaus nichts erhalten. Ein größeres Maß an Sicherheit erhalten Sie nicht, denn was Sie haben, wenn es voll ist, bedeutet, dass es vollständig ist. Das Erreichen einer vollständigen Zusicherung ist also die ultimative Zusicherung, die wir erhalten können. Eine komplett Versicherung.

Nun, wie viel mehr **Gewissheit** könnten Sie erhalten als bei **dieser Offenbarung Jesu Christi**, wenn Sie tatsächlich sehen, wie Sie auf diese große Offenbarung **reagieren** und sie nicht nur empfangen, sondern sich auch darauf **vorbereiten**.

Das hat uns der Apostel Johannes gesagt **1Johannes 3:1-2** *Seht, **welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Darum erkennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht***

erkannt hat. 2 Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Beachte Vers 3 ist die **Antwort**, die Gott von uns erwartet. **3 Und jeder Mensch, der diese Hoffnung auf ihn hat** (diese ernste Erwartung auf ihn, Gott) **reinigt sich, gleichwie auch Er (Gott) rein ist.**

In **Hebräer 10:22** ist dieses Wort **Versicherung**, das Paulus verwendet, das griechische Wort "**Plerophoreo**" und es wird in den heiligen Schriften verwendet, um "**voll zu glauben**", "**voll zu überzeugen**", "**voll zu beweisen**" und zu sein "**voll bekannt**". Das Wort bedeutet eigentlich "**zu füllen einen mit Gedanken, Überzeugungen oder Neigungen zu füllen und damit einen sicher zu machen. Überreden, überzeugen und sich versichern lassen**".

Wir sehen dieses Wort in **Lukas 1:1**, wo er uns den Zweck seines Evangeliums erklärt. *Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind, 2 wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, 3 so schien es auch mir gut, der ich allem von Anfang an genau nachgegangen bin, es dir der Reihe nach zu beschreiben, vortrefflichster Theophilus, 4 damit du die Gewissheit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.*

Sie sehen also, dass Lukas uns sagte, dass der Zweck seines Evangeliums darin bestand, uns die Dinge, die im Leben Jesu Christi vor sich gingen, mit einem klaren Verständnis darzustellen, mit einem vollkommenen Verständnis, damit wir auch zu einem klaren und vollkommenen Verständnis gelangen, das bringt Ruhe und eine abgeschlossene Gewissheit.

Denn das Wort "**Gewissheit**" bedeutet *doch volles Vertrauen; und eine Freiheit von Zweifeln; mit anderen Worten eine Gewissheit:*

Es gibt nichts Schlimmeres, als nicht sicher zu sein. Denn hier beginnt die Angst in einem Mangel an Wissen. Wenn Sie es nicht wissen, müssen Sie nur noch raten und vermuten. Und das bringt Angst. Mangelndes Verständnis und mangelndes Wissen bringen Angst und dann Zweifel. Das Gegenteil von Angst ist also Ruhe. Und du kannst nicht ruhen, wenn du es nicht weißt und dir sicher bist, und dorthin uns diese volle Gewissheit des Glaubens, der Offenbarung bringt.

Der Apostel Paulus erzählt uns von diesem Vertrauen, das Abraham in Frieden gebracht hat. **Roman 4:18-22** *Er hat da, wo nichts zu hoffen war, auf Hoffnung hin geglaubt, dass er ein Vater vieler Völker werde, gemäß der Zusage: »So soll dein Same sein!« 19 Und er wurde nicht schwach im Glauben und zog nicht seinen Leib in Betracht, **der schon erstorben war**, weil er fast hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara. 20 Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die **Ehre** gab 21 und völlig überzeugt war, dass Er das, was Er verheißt hat, auch zu tun vermag. 22 Darum wurde es ihm auch als Gerechtigkeit angerechnet.*

Lassen Sie mich aus der **Wuest** Übersetzung lesen, was der Apostel Paulus hier gesagt hat. **Wuest:Römer 4: 18-2** *Im Hinblick auf die Verheißung, die Gott ihm gegeben hatte, er schwankte nicht in der **Sphäre** des Unglaubens zwischen zwei sich gegenseitig ausschließenden Erwartungen, sondern wurde in Bezug auf seinen Glauben gestärkt, nachdem er Gott die Ehre erwiesen hatte, und war völlig überzeugt, dass das, was er mit Endgültigkeit versprochen hatte, er auch tun konnte; darum wurde es auch in seinem Bericht niedergelegt, was zu Gerechtigkeit führte.*

Nun, wenn es um zwei sich gegenseitig ausschließende Erwartungen geht, ist eins, sein Leib von 90 Jahren und das andere, die Lebllosigkeit von Saras Mutterleib mit 75 Jahren, und ihr Mutterleib hat in ihren 75 Lebensjahren nie ein Lebenszeichen gezeigt. Und doch glaubte er angesichts dieser zwei mildernden Beweise Gott über seinen eigenen Umständen, die die fünf Sinne sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören konnten, aber er hatte diesen sechsten Sinn, der Glaube war, und er glaubte Gottes Verheißung, ungeachtet dessen, was auch immer und alle Umstände zeigten. Und weil er Gott vor allem Beweise glaubte, die gegen die Verheißung aussahen, belohnte ihn Gott nicht nur mit dem Empfang der Verheißung, sondern mit einer Krone der Gerechtigkeit.

Wie Paulus sagte **Roman 4:20** *Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde **stark durch den Glauben**, indem er Gott die **Ehre gab**.* (Nun, dieses Wort Ruhm ist das griechische Wort Doxa, und wir alle wissen, dass es die Meinungen, Werte und Urteile Gottes bedeutet. Doch wie kommt es, dass sein Glaube Gott Ehre brachte? Weil er Gottes Herrlichkeit annahm und sie dadurch zu Gott zurückreflektierte, indem er in diesem Glauben wandelte.

Beachten Sie, dass seine **Glaubenszusicherung** darauf **reagierte**, dass er nicht nur das Versprechen erhielt, sondern dass Sie sich auch darauf **vorbereiten**. Abraham hörte die Verheißung, und dann erkannte Abraham, dass diese Verheißung seine war, und dann handelte Abraham nach dieser Verheißung, indem er darauf trat und sich darauf vorbereitete, dass das Kind kommen würde.

21*und völlig überzeugt war, dass Er das, was Er verheißen hat, auch zu tun vermag.*

22*Darum wurde es ihm auch als Gerechtigkeit angerechnet.*

Obwohl das Wort Gerechtigkeit von den Wörtern Rechtschaffenheit kommt, spricht es nicht von geistiger Rechtschaffenheit, sondern von einem Leben, das das Richtige lebt. Gerechtigkeit bedeutet nicht nur zu glauben, was richtig ist, sondern Gerechtigkeit zeigt tatsächlich in Ihrem Leben, dass Sie an Gottes Verheißung glauben, indem Sie tun, was Gott Ihnen offenbart hat.

Denken Sie daran, die Schrift lehrt uns: "*Es ist Gott, der in Ihnen arbeitet, um zu wollen und um zu tun*". Der einzige Weg, wie Sie wissen, dass Gott in Ihnen arbeitet, um zu wollen und zu tun, ist, wenn Sie sich selbst tun sehen.

Und das ist Gerechtigkeit. Zu viele Leute denken, dass *wenn man einfach richtig ist, ist Gerechtigkeit*, aber das lehrt die Bibel nicht. Gerechtigkeit ist, wenn das, was richtig ist, in Ihrem Leben zum Ausdruck kommt oder sich manifestiert.

1Johannes 3:10 *Daran sind die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels offenbar: Jeder, der nicht Gerechtigkeit übt, ist nicht aus Gott, ebenso wer seinen Bruder nicht liebt.*

Egal wie viel du weißt, was richtig ist, und egal wie viel du darüber redest, was richtig ist, wenn du nicht tust, was richtig ist, sagt Johannes, dass du nicht einmal von Gott bist, weil nur diejenigen, die aus seinem Geist geboren wurden kann ein rechtschaffenes Leben in Christus führen.

Deshalb hat der Apostel Johannes gesagt **1 Johannes 3:7** *Kinder, lasst euch von niemand verführen! Wer die Gerechtigkeit übt, der ist gerecht, gleichwie Er (Gott) gerecht ist.*

Deshalb sehen wir in **1. Johannes 3**, dass Johannes uns sagt: "**Wer Gerechtigkeit tut, ist Gerecht**", und dann ***Jeder, der nicht Gerechtigkeit übt, ist nicht aus Gott,***

Und die einzige Möglichkeit, Gerechtigkeit zu üben, besteht darin, aus demselben Geist wie er geboren zu werden. Das ist **1Johannes 2:29** *Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt auch, dass jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.*

Roman 10:5 *Mose beschreibt nämlich die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt, so: »Der Mensch, der diese Dinge tut, wird durch sie leben.* (Wir sehen also, dass das Tun die Belebung ist, es ist das gerechte Leben.

Und das nicht nur ab und zu, denn David hat gesagt in, **Psalmen 106:3** *Wohl denen, die das Recht beachten, die Gerechtigkeit üben allezeit!*

2Timotheus 4:5 *Du aber bleibe nüchtern in allen Dingen, erdulde die Widrigkeiten, tue das Werk eines Evangelisten, richte deinen Dienst völlig aus!*

Was bedeutet es nun, wenn Paulus Ihren Dienst in vollem Umfang unter Beweis stellt? Das griechische Wort für Beweis ist das gleiche griechische Wort, das Abrahams volle Gewissheit des Glaubens beschrieb. **plerophoreo**: und es bedeutet, **vollständig auszuführen (als Beweis dafür), d. h. vollständig zu versichern (oder zu überzeugen), vollständig zu erreichen: - mit größter Sicherheit zu glauben, vollständig zu wissen (zu überzeugen), den vollständigen Beweis zu erbringen.**

Wie kann ein Minister seine Berufung voll und ganz beweisen? Wie schafft oder überzeugt er das? Nun, hier muss **Johannes 14:12** eintreten.

Sei dir Gottes sicher 59-0708E P: 49 *Wenn ich den Geist Christi hätte, würde ich die Werke Christi tun. Jesus sagte: "Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, dann glaube mir nicht." Und wenn die Gemeinde nicht die Werke Christi tut, dann glauben Sie dieser Gemeinde nicht. Jesus sagte: "Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben." Und wir haben es durch Werke des Menschen pervertiert, durch Doktrin des Menschen. Die Bibeln sagten: "In den letzten Tagen waren sie berauschend, hochmütig und mehr Liebhaber von Vergnügen als von Gott, Waffenstillstandsbrecher, falsche Ankläger, inkontinent und Verächter der Guten." Sie sagen: "Sie*

sind Kommunisten." *Nein, sie sind sogenannte Christen und Gemeindemitglieder. "Die Form der Frömmigkeit haben, aber die Macht davon leugnen."* Zu sagen: "Oh, Gott hat das in einem anderen Zeitalter getan, nicht in diesem Zeitalter." Die Bibel sagte: "*Wende dich von solchen ab.*" Wir leben an diesem Tag.

Die Statur eines vollkommenen Menschen 62-1014 P:50 *Und jetzt sollten wir Sein Werk tun. Er sagte: "Wer an Mich glaubt..." (Johannes14:7) "Wer an Mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die Ich tue." Ihr fangt an, die Werke von Christus zu reflektieren. Doch so viele von uns versuchen, die Werke von Christus zu tun, bevor die Reflektion von Christus in uns ist. Nun, da ist das Problem. Wir sehen diese Dinge geschehen. Ihr wisst es. Ich weiß es. Wir sehen diese, Stolpersteine auf dem Weg. Wir finden den Schrotthaufen von Predigern, von Christen auf dem Weg aufgestapelt, weil sie da nicht richtig hineingegangen sind. Und deshalb bin ich heute Morgen hier, um zu versuchen, dieser kleinen Gemeinde und mir zu lehren, wie wir der Wohnort des lebendigen Gottes werden können. Wie viele möchten das gern sein? [Versammlung sagt: Amen. - -Verf.] Der Wohnort des lebendigen Gottes!*

Geh und weck Jesus 63-1103 P: 70 *Wenn Beethoven in dir leben würde, wärest du nicht ein Komponist von Liedern? Der große Komponist Beethoven? Sprich: "Beethoven lebt in mir." Dann machst du die Werke von Beethoven. Du wirst seine Musik schreiben. Bestimmt. Wenn es in dir leben würde, würdest du das sicherlich tun, weil der Geist von ihm in dir leben würde. Wenn Christus dann in mir lebt ... Wenn Christus in mir lebt, werden die Werke Christi durch mich getan. Bestimmt. Wenn Beethoven in dir lebt, werden die Werke Beethovens bekannt gemacht. Wenn Christus in dir lebt, werden die Werke Christi bekannt gemacht, denn er ist derselbe: derselbe. Er kann sich nicht ändern. Erinnerst du dich, was ich gesagt habe? Er ist ewig. Er kann sich nicht ändern Er ist Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe. Oh, dann ruf Ihn vor Ort an. Hast du Angst davor? Sind Männer dieser Stunde, haben Männer von heute Angst, Jesus vor Ort anzurufen und zu sagen: "Herr, du hast es versprochen. Jetzt tu es."*

Zeigen Sie mir heute einen fünffachen Prediger, der in der übernatürlichen Kraft Gottes wandelt, und es gibt Zeichen, die seinem Dienst folgen, und ich werde Ihnen einen Dienst zeigen, der dem Muster der frühen Kirche entspricht. Das ist der Dienst, den Gott mit Zeichen und Wundern unterstützt, wie er die Apostel in der Apostelgeschichte unterstützte.

Also sagt Bruder Branham, **Johannes 14:12**... Was ist es? Es ist Gott in der Kirche in diesen fünf vorherbestimmten Ämtern, der jedes Wort, das er gesagt hat, mit dem Heiligen Geist selbst untermauert, der das Wort ist, das sich manifestiert, das seine Auferstehung beweist und das beweist, dass Er lebt ... Christus ist ein Lebewesen die Kirche Christi (Amen.), die Sein Wort offenbart, denn Er ist derselbe. Wenn es dasselbe Wort ist, wird es dasselbe tun und dieselben Werke und dieselben Zeichen zeigen.

Warum wird das heute nicht in Botschaftskirchen gelehrt? Weil es sich nicht in ihren eigenen Diensten oder in ihren eigenen Kirchenkreisen und Lagern manifestiert. Wenn es so wäre, würden sie es mit **Sicherheit** lehren. Weil sie die Gewissheit des Glaubens haben würden, die Paulus uns lehrte, dass Abraham hatte.

In **Der Messias 61-0117 P:62** sagte Bruder Branham. *Sie sehen aus wie er. Sie benehmen sich wie er. Sie sind sein Fleisch und Blut, sein Geist. Amen. So ist es mit Gottes Gemeinde, mit seinen kleinen Adlern, seine kleine Messiahettes. Sie sehen aus wie er, sie benehmen sich wie er, sie predigen wie er, sie tun die Werke, die er tat.* "Die Dinge, die ich tue, werdet ihr ebenfalls tun. Mehr als diese werdet ihr tun, denn ich gehe zum Vater". Amen. "Diese Zeichen folgen meinen kleinen Adlern." Amen. "Sie werden das Gleiche tun was ich tue. Wenn mein Geist in ihnen ist, dann werden sie die Werke tun, die ich tue. Wenn sie nicht die Werke tun, die ich tue, dann weil mein Geist nicht in ihnen ist."

Ist es nicht das, was der Apostel Johannes gesagt hat? **1Johannes 2:29** Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt auch, dass jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.

Und wieder in **1Johannes 3:10** Daran sind die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels offenbar: Jeder, der nicht Gerechtigkeit übt, ist nicht aus Gott...

Daher ist **Johannes 14:12** kein Geheimnis. Wenn Sie Seinen Geist haben, werden Sie wie er handeln, wie er sprechen, wie er leben und die Werke tun, die er getan hat.

Aus seiner Predigt **Gott identifiziert durch seine Eigenschaften p: 31** **Johannes 14:12,** "Wer glaubt," sagte Jesus, "an mir wird er auch die Werke tun, die ich tue." Schauen Sie jetzt: "Wer an mich glaubt (ein wahrer Gläubiger), die Werke, die ich tue, wird er auch tun." Beachten. Mit anderen Worten: "Wer an mich glaubt, wird an meiner Charakteristik, den Werken, erkannt." Genau das hat er getan. Er sagte: "Wenn ich nicht die Werke des Vaters tue, dann glaube mir nicht." Und der Vater sprach zu den Propheten, und das war ihre charakteristische Identifikation. So war es auch mit Jesus. Und versprach es "dem, der glaubt, Meine Charakteristik werden an ihm so tun, wie es an Mir getan hat."

Rückkehr und Jubiläum 62-1122 P: 39 Bevor ich als Mensch handeln kann, bevor ich wie ein Mensch gehen kann, bevor ich wie ein Mensch sprechen kann, muss ich als Mensch geboren werden. Wie würde ein Knoten auf einem Baum wissen, wie ich gehandelt habe? Wie konnte er jemals sagen: "Ich benehme mich nicht so." Der einzige Weg, wie er das sein könnte, wäre, wie ich geboren zu werden. Auf diese Weise ist Organisation tot, Menschen weggezogen, weil sie einem Bekenntnis nachging. Aber um ein Sohn Gottes zu sein, muss man aus dem Geist Gottes geboren sein, dann wird man Christus ähnlich und tut die Werke Christi. dann bist du nicht lustig zu den Menschen. Ein Mensch, der sich wie ein Mensch verhält, ist nicht lustig. Und ein Christ, der sich wie ein Christ verhält, der aus demselben Geist geboren ist, ... Sie sehen die Pfingstgruppe am Anfang, diese Pfingstgruppe verhält sich genauso, wenn sie aus demselben Geist geboren ist, weil sie geboren ist. Deshalb verstehen die Menschen heute die Kirche nicht. Und die Kirche hat begonnen, kalt und förmlich zu werden, sich nach Glaubensbekenntnissen und Dingen zu richten und die Nachfolge des Heiligen Geistes aufgeben. Gut.

Druck ablassen 62-0609E P: 64 Wenn ich Ihnen sagen würde, dass ich den Geist von John Dillinger habe, würden Sie erwarten, dass ich Waffen habe und ein Gesetzloser bin. Wenn ich dir sagen würde, dass der Geist eines Künstlers in mir steckt, würdest du erwarten, dass ich ein paar

Bilder male. Wenn ich Ihnen sage Dass der Geist eines großen Soldaten in mir lebte, würde von mir erwarten, dass ich alle Waffen und alles kenne, denn sein Geist ist in mir. **Wenn ich dir sage, dass der Geist Christi in mir ist, dann sollte ich die Werke Christi tun, die Art von Leben führen, die er lebte, ein geopfertes Leben für die Menschen.** Das ist richtig.

In seiner Predigt: **Höre ihr Ihm 58-0126 P: 24** Bruder Branham sagte: "Nun, **da sollte die Kirche heute sein.** Jesus sagte: "**Diese Dinge, die ich tue, sollst du auch tun.** Fragen Sie irgendetwas in meinem Namen, ich werde es tun." **Warum haben wir Angst davor?** Was ist los? Wenn Christus uns mit dem Heiligen Geist bekleidet und in die Familie aufgenommen wurde, nachdem er wiedergeboren und in den Körper getauft wurde durch den Heiligen Geist, wenn es ein wahres Zeugnis von Gott ist, **fragen Sie, was Sie wollen, und es wird für Sie getan.** Dann sagen wir: "Oh, nun, das war etwas anderes."

Das ist der Grund, warum die Kirche heute stirbt. Und deshalb sehen wir unter den Menschen keinen Glauben an Heilung, geschweige denn das Versprechen einer Körperveränderung. Weil die Menschen nicht die volle Gewissheit des Glaubens haben, weil sie sich nicht nur auf das Versprechen konzentrieren, sondern vielmehr auf alle Umstände, die sie umgeben.

Die Leute fragen mich, warum ich so viel über **Johannes 14:12** predige. Aus einem einfachen Grund. Sie predigen für Ergebnisse. Wenn du willst, dass Menschen gerettet werden, predigst du die Erlösung. Wenn du willst, dass die Menschen geheilt werden, predigst du über göttliche Heilung.

Und wenn Sie möchten, dass die Menschen dem Bild des erstgeborenen Sohnes angepasst werden, dann predigen Sie darüber, und wie können Sie sich dem Bild des erstgeborenen Sohnes anpassen, wenn Sie nicht einmal wissen, was dieses Bild von dem ist erstgeborener Sohn ist?

Das Bild Christi ist nicht der Bart, die langen Haare, die Tunika und die Sandalen. Es ist der Charakter, die Attribute und Eigenschaften, die ihn zu einem Sohn gemacht haben. Und **er tat immer das, was dem Vater gefiel.**

Bruder Branham macht deutlich, dass **Johannes 14:12** für **jeden Gläubigen** bestimmt ist, wie wir in **59-0628E - "Fragen und Antworten" 172 88b** sehen. Bruder Branham,... **Kann jemand die Werke Christi tun, wenn er nicht Christus ist? Das ist was es ist, "es sei denn, er war Christus?" Sicher.** Nehmen wir Saint **John**, nur eine Minute. **Johannes, 14.** Kapitel, und ich möchte, dass Sie sich das ansehen. Wenn Sie es schnell verstehen, **Johannes 14:12**, glaube ich, ist es das. Wir werden es schnell richtig machen und schauen, was Jesus dazu gesagt hat. Gut, "**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Er**", "**wer auch immer es ist**", "**der an mich glaubt, die Werke, die ich tue, wird er auch tun.**" **Irgendein Mensch.** Der Mensch selbst kann nicht Christus sein, **aber die Werke Christi werden irgendein Gläubigen folgen.** Seht ihr? **Er wird die Werke Christi in jedem Menschen tun.** "**Wer an mich glaubt, der wird die Werke tun, die ich tue.**" Nicht "**ich werde tun**", "**er wird tun, er wird**", nicht "**ICH.**" "**Aber er glaubt an mich und hat seinen Glauben an mich bekannt und ist für sich selbst ausgestorben** und **mein Geist wohnt in ihm und er wird ein Teil von Mir.**" Nun, das macht ihn nicht zu Christus. Es macht ihn zu einem Teil Christi mit dem Rest der Kirche. Gut. Er ist nicht

Christus, denn das wäre ein Anti-Christus, verstehen Sie? Er würde von Christus wegnehmen. Aber er kann das Werk Christi tun, jeder Gläubige. Gut.

Beachte, dass er sagt, aber zuerst musst du für dich selbst sterben und den Geist Christi in dir wohnen lassen und ein Teil von dir werden.

Der Apostel Paulus sagte in **1 Thessalonicher 5:21** *Prüft alles, das Gute behaltet!*

Aber wie wollen Sie alles beweisen, wenn Sie nicht für sich selbst sterben und "**Gott in Ihnen beide wirken lassen, um zu wollen und dann zu tun**"?

Der Apostel Paulus sagte in **2 Timotheus 4:16-17** *Bei meiner ersten Verteidigung stand mir niemand bei, sondern alle verließen mich; es werde ihnen nicht angerechnet! 17 Der Herr aber stand mir bei und stärkte mich, damit durch mich die Verkündigung völlig ausgerichtet würde und alle Heiden sie hören könnten; und so wurde ich erlöst aus dem Rachen des Löwen.*

Was er sagt, ist, dass Ihr Dienst nicht vollständig bekannt ist, wie viele Menschen bei Ihnen stehen. Ihr Dienst ist vollständig bekannt, wenn Gott mit Ihnen steht.

So viele Menschen haben heute Angst, Gott aufzufordern, zu ihnen zu kommen und bei ihnen zu stehen. Bruder Branham predigte **Gesalbte zur Endzeit**, und die Menschen fürchten, dass sie als falsch gesalbt gebrandmarkt werden, wenn sie Gott anrufen, seine übernatürliche Gegenwart unter ihnen zu zeigen. Mir scheint, die Leute haben keine Ahnung, woran es an dieser Predigt ging. Er hat uns in dieser Predigt gelehrt, dass, wenn Sie falsch predigen und es sowieso eine Salbung gibt, die Salbung nicht beweist, dass Sie wahr sind, aber was Sie lehren, beweist, ob Sie wahr sind oder nicht. Und so haben sie Angst, zu einem übernatürlichen Gott aufzurufen, um bei ihnen zu stehen.

Und wie gegensätzlich ist das in allen Zeitaltern, in denen Männer Gottes zu Gott gerufen haben, bei ihnen zu stehen, und Gott freiwillig herabgestiegen ist und seine Gegenwart unter ihnen gezeigt hat und ihre Kämpfe für sie geführt hat.

Der Apostel Paulus sagte in **Kolosser 2:2** *damit ihre Herzen ermutigt werden, in Liebe zusammengeschlossen und mit völliger Gewissheit im Verständnis bereichert werden, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, des Vaters, und des Christus,*

Aber schau auch, was derselbe Apostel hineingeschrieben hat **1 Thessalonicher 1:5** *denn unser Evangelium ist nicht nur im Wort zu euch gekommen, sondern auch in Kraft und im Heiligen Geist und in großer Gewissheit, so wie ihr ja auch wisst, wie wir unter euch gewesen sind um euretwillen.*

Also sandte Gott mit ihnen die Kraft Seines Heiligen Geistes, damit die Menschen wissen, dass dies nicht nur ein Mann mit einem gewissen Kopfwissen oder einer Fähigkeit zum Sprechen war, der unter ihnen war, sondern der Gott, der sie sandte, war mit ihnen gegangen.

Und wo sind diese Männer Gottes heute, mit denen Gott dann in der Demonstration oder Kraft geht, um die Kranken zu heilen, die Toten zu erwecken, das Wetter zu ändern, die tobenden Meere oder

die tobenden Stürme zu stoppen? Wo sind diese Männer heute, die mit dieser vollen Glaubenssicherheit kommen?

Endlich sehen wir in **Hebräer 6:10-12** *Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er euer Werk und die Bemühung in der Liebe vergäße, die ihr für seinen Namen bewiesen, habt, indem ihr den Heiligen dientet und noch dient. 11 Wir wünschen aber, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, sodass ihr die Hoffnung mit voller Gewissheit festhaltet bis ans Ende, 12 damit ihr ja nicht träge werdet, sondern Nachfolger derer, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben.*

Aus all diesen schriftlichen Beweisen ersehen wir, dass unsere Gewissheit nicht nur darin besteht, dass wir ein bestimmtes Verständnis oder Wissen erhalten, sondern auch die übernatürliche Gegenwart Gottes, die sich in unserem Leben manifestiert. Wenn wir den Glauben an Christus und das damit verbundene Wissen empfangen und dann sehen wir, wie wir auf diese Offenbarung Christi in unserer Mitte reagieren, und dann sehen wir, wie Gott die Szene betritt, um seine Gegenwart mit uns zu verdeutlichen. Dann kommen wir an den Ort, an dem wir nur wissen, dass wir es wissen. Wir sind an den Ort der *vollen Gewissheit des Glaubens* gekommen, weil wir nicht nur hören, sondern auch erkennen, was wir gehört haben, und um zu zeigen, dass wir erkannt haben, was wir Gehört haben, dann handeln wir nach dem, was wir gehört haben, und wenn Gott das sieht, tritt er auf die Szene und bestätigt uns alles. Dann können wir sagen, wir sind völligüberzeugt.

Lass uns beten...